

Antrag

der Fraktion der SPD

Einstellung aller Atomversuche

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag bekräftigt seine Forderung nach Abschluß eines zuverlässig verifizierbaren Abkommens über eine vollständige Einstellung aller Atomversuche.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, alle Anstrengungen für ein Abkommen zur vollständigen Einstellung aller Atomversuche zu unternehmen und darauf gerichtete internationale Bestrebungen aktiv zu unterstützen. Er ist unverändert der Auffassung, daß die einzige Bedingung für den Abschluß eines solchen Abkommens die ausreichende Verifizierbarkeit durch seismographische Techniken und andere Kontrollmaßnahmen ist und daß keine zusätzlichen Bedingungen zur Erreichung dieses Ziels gestellt werden dürfen.

Der Deutsche Bundestag begrüßt den Beschluß des Repräsentantenhauses der Vereinigten Staaten von Amerika vom 26. Februar 1986, in dem sofortige Verhandlungen der amerikanischen Regierung mit der Sowjetunion über ein verifizierbares vollständiges Teststopp-Abkommen gefordert werden.

Bonn, den 27. März 1986

Dr. Vogel und Fraktion

Begründung

Im Jahr 1963 ist zwischen Großbritannien, der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten von Amerika ein Teststopp-Abkommen unterzeichnet worden, das nur noch Atomversuche unter der Erde erlaubt. Die seitdem anhaltenden internationalen Bemühungen für ein vollständiges Versuchsverbot waren an die Bedingung der ausreichenden Verifizierbarkeit geknüpft. Erforderte die Kontrolle über die Einhaltung eines vollständigen Versuchsverbots zunächst umfangreiche Inspektionen an Ort und Stelle, um natürliche Erderschütterungen von durch Atomtests ausgelöste unterscheiden zu können, so ist nunmehr u. a. durch Fortschritte in der

seismographischen Technik nur noch eine geringe Anzahl von Ortsinspektionen erforderlich. Seitdem die Sowjetunion durch ihre Erklärung von Generalsekretär Gorbatschow vom 15. Januar 1986 ihre Bereitschaft für internationale Kontrollverfahren „erforderlichenfalls auch mit der Inspektion vor Ort“ erklärt hat, müssen alle Chancen für einen umfassenden Teststopp unverzüglich genutzt werden.